



Lautleseverfahren – Leseradio

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler der
3. bis 10. Klasse

IDEE Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel u.a.:
Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren
für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze:
Friedrich, 2011, S. 51–52

Lautleseverfahren dienen der Verbesserung der Leseflüssigkeit, welche die Voraussetzung für das Textverstehen ist. Es wird das Dekodieren, das Automatisieren, das Lesetempo und die sinngemäße Betonung mit diesen Verfahren trainiert.

Radio-Lesen in der Gruppe

(radio reading nach Greene 1979 und Searfoss 1975)

Material: Text in Abschnitte eingeteilt (z.B. Texte der CD Gailberger, Steffen: Lesen durch Hören: Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Mit Kopiervorlagen und Hörbuch »Paranoid Park« auf CD-ROM. Weinheim, 2011), Arbeitsauftrag „Radiosprecherin“ oder „Radiosprecher“ und „Moderatorin“ oder „Moderator“

Zeitumfang: eine Unterrichtsstunde (ggf. auch 2 Stunden, wenn alle Gruppen ihren Beitrag vor der Klasse „vorführen“)

Rollen pro Gruppe (ca. 4–7 Personen): eine Moderatorin oder ein Moderator und mehrere Radiosprecherinnen oder Radiosprecher

Vorbereitung:

Kriterien eines guten Vortrags erarbeiten:

- Ton- oder Videomitschnitt einer Profisprecherin oder eines Profisprechers (z.B. Radiobeitrag oder Nachrichtensendung) vorspielen
- u.a. auf Betonung, Pausen, angemessene Geschwindigkeit eingehen
- ggf. Bearbeitung eines Textes mit Pausen- und Betonungszeichen thematisieren
- Tipps zum Vorlesen werden den Schülerinnen und Schülern an die Hand gegeben.

Aktives Zuhören thematisieren

- z. B. keine Ablenkung, Konzentration auf den Textvortrag, Blick zum/zur Vortragenden

Ablauf:

- Einteilen der Klasse in Gruppen à 4 bis 7 Personen
- Jedes Gruppenmitglied liest still einmal den gesamten Text und bereitet anschließend seinen Textabschnitt (Zuordnung bspw. durch Losen) wie eine Radiosprecherin oder ein Radiosprecher vor.
- Die Moderatorin oder der Moderator überlegt sich, wie er/sie den Beitrag ankündigen, die Textübergänge und den Abschluss kommentieren möchte.
- Die Moderatorin oder der Moderator kündigt den Radiobeitrag an und nennt den Titel, ggf. Autorin/Autor des Textes. Sie/er übergibt an die erste/nächste Sprecherin oder den ersten/nächsten Sprecher (nennt Namen, Textabschnitt, bedankt sich beim Vorlesenden, gibt das Wort weiter, spricht abschließende Worte).
- Die Radiosprecherin oder Radiosprecher tragen ihren eingeübten Absatz nacheinander wie routinierte Sprecherinnen/Sprecher vor.
- Abschließend findet eine Diskussion oder ein literarisches Gespräch über den Text in der Gruppe statt.

Varianten:

- Jede Sprecherin und jeder Sprecher nimmt ihren/seinen Textabschnitt mit Smartphone oder Tablet beispielsweise als Hausaufgabe auf. Die Audiotexte werden in der Kleingruppe vorgespielt.
- Die übrigen Gruppenmitglieder lesen während des Hörens im Text mit.
- Die Audiotexte werden einmal vorgespielt und die übrigen Gruppenmitglieder sehen dabei nicht in den Text, in einer zweiten Runde wird im Text mitgelesen.
- Jede Gruppe übt ihren Radiobeitrag ein und trägt diesen vor der gesamten Klasse vor (evtl. mit Mikrofon); während des Vortrags müssen die Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Texte verdecken.
- Zwischen den Lesevorträgen können die Zuhörerinnen und Zuhörer und die Moderatorin oder der Moderator Fragen zum Textabschnitt stellen.
- Jede Gruppe nimmt ihren gesamten Radiobeitrag auf, der danach der Klasse vorgespielt wird.
- Das Mitschneiden der Texte ist sowohl als Audioversion als auch als Video möglich.

Tipps zum Vorlesen:

- http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Leseprozesse/konzepte_usw/Vorlesekarte-KV.pdf

Vorlesetraining mit Feedback:

- https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/UN_LB%202.2%20Vorlesetraining.pdf

Radiogeschichten:

- <http://www.ohrenbaer.de/sendung/jahresarchive/uebersicht-jahresarchive.html>

